

Landtag Bayern 2013

Übersicht und Vergleich der Zuteilungsverfahren und der Wirkung der 5%-Hürde bei den Landtagswahlen 2013 - Ein Plädoyer gegen die Unterdrückung von Wählerstimmen durch die 5%-Hürde und für Erfolgsgleichheit und stimmenproportionale Zuteilungsverfahren ohne systematische Abweichungen, kritische Sonderfälle und Paradoxa, also für das Verfahren nach Saint-Laguë/Schepers und gegen D'Hondt und Hare-Niemeyer.

Wir betrachten die Idealanteile (ungerundete Sitzanteile gemäß Wahlergebnis) der Parteien und die jeweiligen Zuteilungsergebnisse bei den drei bekannten Zuteilungsverfahren nach D'Hondt, Sainte Laguë/Schepers (im Folgenden kurz „Schepers“) und Hare-Niemeyer („Hare-N.“) bei den Landtagswahlen 2013 in den sieben Bayerischen Bezirken und in der Gesamtschau, jeweils ohne und mit Berücksichtigung der 5%-Hürde.

1. Die 5%-Hürde - Das Fallbeil der Machthaber

Durch die 5%-Hürde wurden 2013 insgesamt 14,1% der Wählerstimmen an der Teilhabe zur Festlegung der Mandate im bayerischen Landtag ausgeschlossen, das entspricht 25 Sitzen im Landtag und würde die drittgrößte Fraktion darstellen. Das Argument der Zersplitterung der Parteienlandschaft und der Lähmung der Parlamentsarbeit ist offensichtlich falsch, denn die CSU hätte die Auswahl unter vier Parteien zur Bildung einer Regierungskoalition. Was bleibt dem Wähler, der sich als Protestwähler versteht, keine der etablierten Parteien wählen will und weiß, dass seine favorisierte Partei kaum Chancen zur Überwindung der 5%-Hürde hat? Er kann aus Überzeugung trotzdem seine Partei wählen, er kann der Wahl fern bleiben oder er entscheidet sich für eine Alternative, von der er erwartet, dass diese die 5%-Hürde überwindet. Das bedeutet, die 5%-Hürde ist ein Programm zur Stärkung des Anteils der Nichtwähler oder spezieller Parteien wie der AfD. Die Chance, echte Alternativen in den Landtag zu bringen, ist minimiert, die Politikverdrossenheit erhält Nahrung. Dies alles dient speziell in Bayern vor allem dazu, die nicht vorhandene absolute Mehrheit der CSU bei der Wahl in eine absolute Mehrheit im Landtag zu transferieren.

2. Überaufrundungen und Systematische Verzerrungen bei D'Hondt

Das Zuteilungsverfahren nach D'Hondt wurde 1992 vom Bayerischen Verfassungsgerichtshof für verfassungswidrig erklärt, da es die Stark- und Überaufrundungen der größten Partei in den einzelnen Wahlkreisen (Bezirken) kumuliert. Dies bestätigt sich in der nachfolgenden Übersicht. Die CSU würde ohne 5%-Hürde 17 Mandate (3 - 4 pro Bezirk) zuviel erhalten, mit der 5%-Hürde etwa 4 Mandate. Aber mit der 5%-Hürde erhält die CSU 20 Mandate mehr als der Idealanteil, also der Wählerwille, vorsieht.

3. Starkaufrundungen von Kleinstparteien bei Hare-Niemeyer

Starkaufrundungen von Kleinstparteien kann es ohne 5%-Hürde bei Schepers und Hare-N. geben. Bei der Landtagswahl 2013 treten folgende Starkaufrundungen von Idealanteilen unter 0,5 auf einen ganzen Sitz auf: bei Hare-N. in drei Fällen: Opf: BP (0,36), ÖDP (0,44); Ofr: Franken (0,46); Bei Schepers nur in einem Fall: Ofr: Franken (0,46). Wie in anderen Bereichen gilt: Hare-N. kann auf das Dreifache Aufrunden, bei Schepers kommen Aufrundungen unter 0,45 praktisch nicht vor.

4. Resümee:

Die 5%-Hürde ist unnötig für eine stabile Regierungsbildung, verfälscht den Wählerwillen, verstärkt Politikverdrossenheit und nützt populistischen Parteien. Das Zuteilungsverfahren nach Schepers ist nicht nur theoretisch das einzige proportionale und den Erfolgswert der Wählerstimmen optimierende Verfahren, es vermeidet in der Praxis die Überaufrundungen und systematischen Verzerrungen, die bei D'Hondt auftreten, und es vermeidet ebenso die Paradoxa und Starkaufrundungen von Kleinstparteien auf das Dreifache, wie sie bei Hare-Niemeyer auftreten können. Es gibt unter den Zuteilungsverfahren keine Alternative zu Schepers.

5. Die Ergebnisse im Detail

Landtag Bayern Wahl 2013

Wahlergebnisse für 180 Sitze ohne Berücksichtigung von Überhang- und Ausgleichsmandaten:

Partei	Stimmen	Anteil	Ideal- anteil	gerundet	Sitze ohne 5%-Klausel			Sitze mit 5%-Klausel		
				181	D'Hondt	Schepers	Hare-N.	D'Hondt	Schepers	Hare-N.
CSU	5636425	47,68%	85,82	86	103	89	86	106	102	102
SPD	2437401	20,62%	37,11	37	43	38	37	43	43	43
FW	1062553	8,99%	16,18	16	16	17	17	17	19	19
GRÜNE	1019373	8,62%	15,52	16	15	15	15	16	18	18
FDP	390038	3,30%	5,94	6	3	6	8			
LINKE	251097	2,12%	3,82	4	1	4	4			
BP	247500	2,09%	3,77	4	1	4	5			
ÖDP	239425	2,03%	3,65	4	1	3	4			
Piraten	234406	1,98%	3,57	4	1	3	3			
REP	117718	1,00%	1,79	2		1	1			
Franken	87284	0,74%	1,33	1		2	2			
NPD	74848	0,63%	1,14	1						
Frauen	16081	0,14%	0,24							
Freiheit	6024	0,05%	0,09							
BüSo	1619	0,01%	0,02							

Anmerkung: Die Mandatszahlen im Landtag ergeben sich als Summe der Mandate in den einzelnen Wahlkreisen (= Bezirke), nicht aus dem Stimmenanteil insgesamt bzw. den daraus folgenden Idealanteilen. Letztere zeigen deutlich auf, dass auch bei der Summenbildung die Verteilungsverfahren nach Schepers und Hare-N. die Proportionalität der Gesamtanteile der Parteien wahren, während sich bei D'Hondt die (Über-)Aufrundungen der größten Parteien kumulieren.

Des Weiteren sei nochmals angemerkt, dass die 5%-Hürde 11 Parteien mit insgesamt 14,1% der Wählerstimmen, welche 25 Mandaten entsprechen, unter den Tisch fallen lässt. Ohne diese Hürde würden diese 11 Parteien insgesamt 23 Sitze bei Schepers und 27 Sitze bei Hare-N., aber nur sieben Sitze bei D'Hondt erhalten. Das heißt insbesondere, auch ohne 5%-Hürde werden bei Schepers und Hare-N. die Kleinstparteien insgesamt nicht bevorzugt.

Oberbayern Landtagswahl 2013 60

Partei	Stimmen	Anteil	Ideal-anteil	gerundet	Sitze ohne 5%-Klausel			Sitze mit 5%-Klausel		
				59	D'Hondt	Schepers	Hare-N.	D'Hondt	Schepers	Hare-N.
CSU	1938424	47,2%	28,29	28	30	29	28	33	33	33
SPD	908839	22,1%	13,26	13	14	13	13	15	15	15
FW	293449	7,1%	4,28	4	4	4	4	5	5	5
GRÜNE	408719	9,9%	5,97	6	6	6	6	7	7	7
FDP	161888	3,9%	2,36	2	2	2	3			
Linke	73996	1,8%	1,08	1	1	1	1			
BP	112978	2,7%	1,65	2	1	2	2			
ÖDP	87384	2,1%	1,28	1	1	1	1			
PIRATEN	80066	1,9%	1,17	1	1	1	1			
REP	37769	0,9%	0,55	1		1	1			
Freiheit	6024	0,1%	0,09							
BüSo	1619	0,0%	0,02							

Im Papierkorb:
8 Parteien mit
insg. 13,7%
bzw. 8 Sitzen.

Niederbayern Landtagswahl 2013 18

Partei	Stimmen	Anteil	Ideal-anteil	gerundet	Sitze ohne 5%-Klausel			Sitze mit 5%-Klausel		
				19	D'Hondt	Schepers	Hare-N.	D'Hondt	Schepers	Hare-N.
CSU	552221	50,4%	9,08	9	11	9	9	11	11	11
SPD	153055	14,0%	2,52	3	3	2	2	3	3	3
FW	157624	14,4%	2,59	3	3	3	3	3	3	3
GRÜNE	64206	5,9%	1,06	1	1	1	1	1	1	1
FDP	39289	3,6%	0,65	1		1	1			
Linke	19523	1,8%	0,32							
BP	35146	3,2%	0,58	1		1	1			
ÖDP	34088	3,1%	0,56	1		1	1			
PIRATEN	16542	1,5%	0,27							
REP	8776	0,8%	0,14							
NPD	14316	1,3%	0,24							

Im Papierkorb:
7 Parteien mit
insg. 15,3%
bzw. 3 Sitzen.

Oberpfalz Landtagswahl 2013 16

Partei	Stimmen	Anteil	Ideal-anteil	gerundet	Sitze ohne 5%-Klausel			Sitze mit 5%-Klausel		
				14	D'Hondt	Schepers	Hare-N.	D'Hondt	Schepers	Hare-N.
CSU	530717	49,9%	7,98	8	10	9	8	10	9	9
SPD	208115	19,5%	3,13	3	3	4	3	3	4	4
FW	132189	12,4%	1,99	2	2	2	2	2	2	2
GRÜNE	60524	5,7%	0,91	1	1	1	1	1	1	1
FDP	19829	1,9%	0,30							
Linke	20271	1,9%	0,30							
BP	23667	2,2%	0,36				1			
ÖDP	29143	2,7%	0,44				1			
Piraten	20487	1,9%	0,31							
REP	7033	0,7%	0,11							
NPD	12632	1,2%	0,19							

Im Papierkorb:
7 Parteien mit
insg. 12,5%
bzw. 2 Sitzen.

Oberfranken Landtagswahl 2013 16

Partei	Stimmen	Anteil	Ideal- anteil	gerundet	Sitze ohne 5%-Klausel			Sitze mit 5%-Klausel		
				13	D'Hondt	Schepers	Hare-N.	D'Hondt	Schepers	Hare-N.
CSU	484383	45,9%	7,35	7	9	8	7	9	9	9
SPD	245309	23,3%	3,72	4	5	4	4	5	4	4
FW	98089	9,3%	1,49	1	1	2	2	1	2	2
GRÜNE	75206	7,1%	1,14	1	1	1	1	1	1	1
FDP	29061	2,8%	0,44				1			
Linke	22355	2,1%	0,34							
BP	8897	0,8%	0,13							
ÖDP	10584	1,0%	0,16							
PIRATEN	21061	2,0%	0,32							
REP	9127	0,9%	0,14							
Franken	30205	2,9%	0,46			1	1			
NPD	14195	1,3%	0,22							
Frauen	6088	0,6%	0,09							

Im Papierkorb:
9 Parteien mit
insg. 14,4%
bzw. 2 Sitzen.

Mittelfranken Landtagswahl 2013 24

Partei	Stimmen	Anteil	Ideal- anteil	gerundet	Sitze ohne 5%-Klausel			Sitze mit 5%-Klausel		
				24	D'Hondt	Schepers	Hare-N.	D'Hondt	Schepers	Hare-N.
CSU	685156	43,1%	10,33	10	13	10	10	13	12	12
SPD	391716	24,6%	5,91	6	7	6	6	7	7	7
FW	119453	7,5%	1,80	2	2	2	2	2	2	2
GRÜNE	157182	9,9%	2,37	2	2	2	2	2	3	3
FDP	46996	3,0%	0,71	1		1	1			
Linke	48936	3,1%	0,74	1		1	1			
BP	11990	0,8%	0,18							
ÖDP	24399	1,5%	0,37							
PIRATEN	38003	2,4%	0,57	1		1	1			
REP	13138	0,8%	0,20							
Franken	36862	2,3%	0,56	1		1	1			
NPD	17249	1,1%	0,26							

Im Papierkorb:
8 Parteien mit
insg. 14,9%
bzw. 4 Sitzen.

Unterfranken Landtagswahl 2013 20

Partei	Stimmen	Anteil	Ideal-anteil	gerundet	Sitze ohne 5%-Klausel			Sitze mit 5%-Klausel		
				24	D'Hondt	Schepers	Hare-N.	D'Hondt	Schepers	Hare-N.
CSU	647443	50,1%	12,03	12	16	12	12	15	14	14
SPD	252401	19,5%	4,69	5	6	5	5	5	5	5
FW	105324	8,2%	1,96	2	2	2	2	2	2	2
GRÜNE	114997	8,9%	2,14	2	2	2	2	2	3	3
FDP	37641	2,9%	0,70	1		1	1			
Linke	30138	2,3%	0,56	1		1	1			
BP	14718	1,1%	0,27							
ÖDP	17865	1,4%	0,33							
PIRATEN	27343	2,1%	0,51	1		1	1			
REP	23217	1,8%	0,43							
Franken	20217	1,6%	0,38							

Im Papierkorb:
7 Parteien mit
insg. 13,3%
bzw. 3 Sitzen.

Schwaben Landtagswahl 2013 26

Partei	Stimmen	Anteil	Ideal-anteil	gerundet	Sitze ohne 5%-Klausel			Sitze mit 5%-Klausel		
				24	D'Hondt	Schepers	Hare-N.	D'Hondt	Schepers	Hare-N.
CSU	798081	49,4%	11,87	12	14	12	12	15	14	14
SPD	277966	17,2%	4,13	4	5	4	4	5	5	5
FW	156425	9,7%	2,33	2	2	2	2	2	3	3
GRÜNE	138539	8,6%	2,06	2	2	2	2	2	2	2
FDP	55334	3,4%	0,82	1	1	1	1			
Linke	35878	2,2%	0,53	1		1	1			
BP	40104	2,5%	0,60	1		1	1			
ÖDP	35962	2,2%	0,53	1		1	1			
PIRATEN	30904	1,9%	0,46							
REP	18658	1,2%	0,28							
NPD	16456	1,0%	0,24							
Frauen	9993	0,6%	0,15							

Im Papierkorb:
8 Parteien mit
insg. 15,1%
bzw. 4 Sitzen.